

Wie Phönix aus der Asche

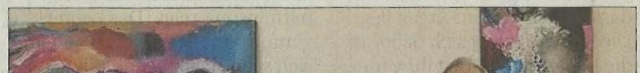
LEHRFAHRT DER „MEISTER DER ARBEIT“: Rotari, ein Unternehmen, das sich sehen lassen kann



Eine Abordnung der Südtiroler „Meister der Arbeit“ besuchte vor einigen Tagen die hochmoderne Wein- und Sektkellerei Rotari der Gruppe Mezzacorona in Mezzacorona/Kronmetz an der Südtiroler Landesgrenze. Im Bild, Zweiter von rechts, der Konsul der „Meister der Arbeit“, Pierluigi Sibilla.

MEZZOCORONA. Ältere Südtiroler erinnern sich, dass auf dem Areal in Mezzacorona/Kronmetz, in das die Kellerei Rotari eingebettet ist, vor Jahrzehnten eine Chemiefabrik Staub und Rauch in die Luft jagte. Die Dreckschleuder wurde abgebaut, der Boden aufwendig saniert, und heute steht dort ein Vorzeigebetrieb. Einige „Meister der Arbeit“ Südtirols, angeführt von Konsul **Pierluigi Sibilla**, erfuhren Wissenswertes zum Betrieb, der Wein und Sekt in 67 Länder der Welt exportiert. © Alle Rechte vorbehalten

Eleganter Bozner



Traduzione:

Come la Fenice, risorge dalle ceneri

Viaggio formativo dei Maestri del Lavoro alla “Rotari”, un’Azienda da vedere

Le persone sudtirolesi più anziane si ricordano che nell’area dove oggi sorge la Cantina “Rotari” di Mezzacorona c’era uno stabilimento chimico che era tristemente noto per le emissioni di fumi e polveri che inquinavano l’ambiente.

Oggi, dopo una bonifica in quell’area, si è insediata un’Azienda “Modello” che i Maestri del Lavoro di Bolzano hanno visitato condotti dal loro Console Pierluigi Sibilla.

Questa Azienda “Rotari” oggi esporta i propri vini in ben 67 Paesi.